

## Kooperation Wehnsen – wichtige Fakten auf einen Blick

Die Kooperation dient dem vorbeugenden Grundwasserschutz und bezieht sich auf das Wasserschutzgebiet Wehnsen (WSG). Die Kooperation wurde 1993 gegründet:

- Schutzkonzept:
- 2020 bis 2024
  - Volumen: 947.000 Euro
  - Zwei Säulen:
    - Gewässerschutzberatung
    - Freiwillige Vereinbarungen

Die Leitziele zur Verbesserung der Gewässergüte sind hier:

- Langfristsicherung der Trinkwasserbereitstellung über weitgehend naturbelassenes Grundwasser
- Vermeidung erhöhter Nähr- und Pflanzenschutzmitteleinträge bzw. zusätzlicher Aufbereitungsschritte zu deren Entfernung
- dauerhafte Reduzierung der Sickerwasser- und Grundwasserbelastung im Mittel aller Flächennutzungen
- Verbesserung der Nitratwerte in der oberen Grundwasserzone im Mittel aller Flächennutzungen

Wasserversorger: - Wasserverband Peine (Geschäftsstelle)

Landwirtschaftliche Betriebe: - 69

Begleitung: - NLWKN, Betriebsstelle Süd, Braunschweig

Gewässerschutzberatung - INGUS Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH, Hannover

Prioritätenprogramm:

- A: Sicherung erforderlich
- B1 / B2: Verbesserung erforderlich
- C: Sanierung erforderlich
- ⇒ Einstufung: „B2“

Mittlere Nitratkonzentration in der oberen Grundwasserzone: 2023 – 114 mg/l

Belastungsschwerpunkte:

- hoher Anteil ackerbaulich genutzter Fläche mit flächendeckendem Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz
- Intensiver Ackerbau mit hohem Hackfruchtanteil
- erhöhter Anteil an Kartoffelanbau unter Beregnung
- geringer Anteil an Brachflächen
- Zunahme des Maisanbaus (2022: 19 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche),  
(durch Vertragsanbau für Biogasanlagen; durch Gärreste langfristig Anstieg des Mineralisierungspotenzials des Ackers zu erwarten)

Freiwillige

Vereinbarungen (Auswahl):

- Aktive Begrünung (Zwischenfrucht / Brache / Feldgras)
- Grundwasserschonender Maisanbau – ergebnisorientiert

(2022 auf 709 ha Frei-  
willige Vereinbarungen)

- Einsatz Stickstoff-Stabilerer Dünger zu Hackfrüchten
- Wasserschutzorientierter Pflanzenschutz im Mais und Raps

Durch Freiwillige Vereinbarungen konnten 2022 11.069 kg Stickstoff im Gebiet eingespart werden.

Größe und Flächenaufteilung:

- Gebietsgröße:	3.950 ha
davan	3.082 ha landwirtschaftl. genutzt
	- Acker: 2.570 ha
	- Grünland: 512 ha

Schutzzonen-Verteilung:  
(alte Abgrenzung gilt  
weiterhin)

- Zone II:	50 ha (davon 29 ha LF)
- Zone III A:	1.797 ha (davon 1.318 ha LF)
- Zone III B:	754 ha (davon 533 ha LF)